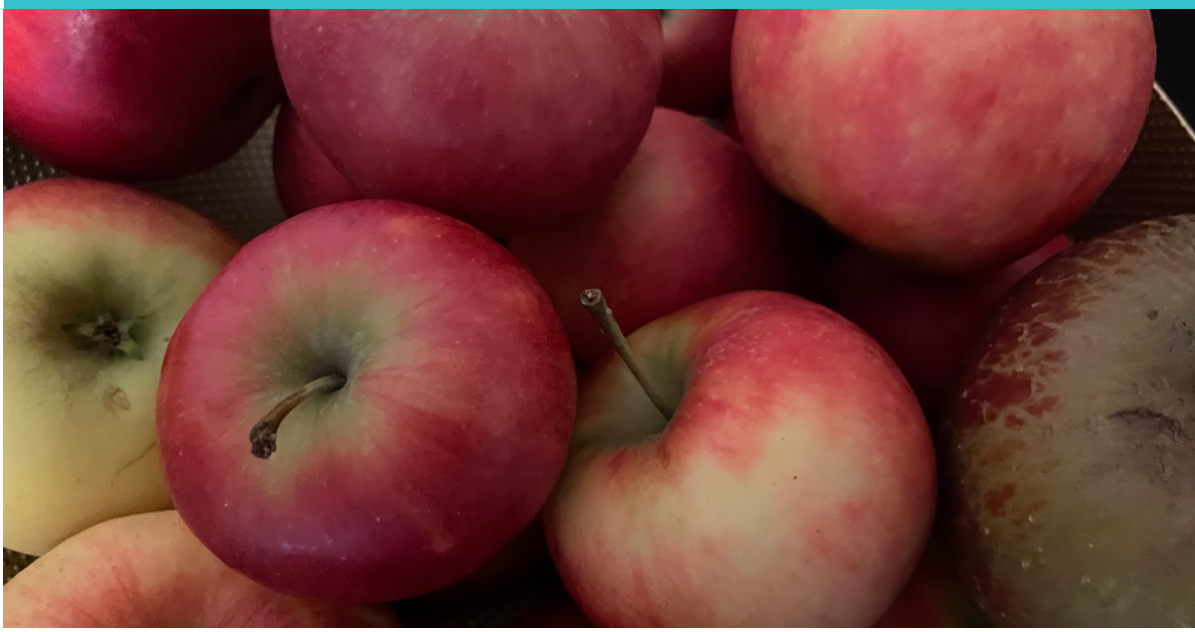
Sonntagsbrief

Erntedankfest
2. Oktober 2022

Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.
(Ps 145,15)



Eingang

Liebe Gemeindeglieder,
wir feiern **Erntedankfest**. Auch wenn wir hier nicht mehr so ganz im agrarisch geprägten Jahreskalender leben, ist es umso wichtiger, uns daran zu erinnern, dass all das nicht selbstverständlich ist, was unsere Teller, Bäuche und Kühlschränke füllt. Wie zerbrechlich dieses System ist, davon bekommen wir mittlerweile eine Ahnung angesichts der Folgen des Klimawandels.
Für viele beginnen die Herbstferien, auch ich habe Urlaub (bis zum 10.10.).
Dann beginnt am 16.10. die Predigtreihe **„ÜberSetzen. 500 Jahre Lutherbibel"** in der Apostelkirche (siehe gesondertes Plakat). Herzliche Einladung.
Ab dem 12.10. wird unser **Gemeindebüro** nicht mehr besetzt sein. Unsere langjährige Gemeindesekretärin Frau Rachner tritt in den **Ruhestand** und wir wollen Sie am **06.11.** im Gottesdienst und anschließendem Kirchkaffee verabschieden. Den Termin merken Sie sich schonmal vor.
Herzlich grüßt Sie *Ihr Pfarrer Christoph Nooke*

Gottesdienste
2.10.
8:30 Uhr *(Johannes)*
Erntedank-Gottesdienst mA, Nooke
10 Uhr *(Apostel)*
Familiengottesdienst mit Taufe, Nooke

Gottesdienste 9.10.
8:30 Uhr (Johannes)
Gottesdienst mA, Stahlhut
10 Uhr *(Apostel)*
Gottesdienst mA, Stahlhut

Gottes Sorge und Gottvertrauen

Aus den Texten des Sonntags

Markus 8,1–9: Die Speisung der Viertausend

[1]Zu der Zeit, als wieder eine große Menge da war und sie nichts zu essen hatten, rief Jesus die Jünger zu sich und sprach zu ihnen: [2]Mich jammert das Volk, denn sie harren nun schon drei Tage bei mir aus und haben nichts zu essen. [3]Und wenn ich sie hungrig heimgehen ließe, würden sie auf dem Wege verschmachten; denn einige sind von ferne gekommen. [4]Seine Jünger antworteten ihm: Woher nehmen wir Brot hier in der Einöde, dass wir sie sättigen? [5]Und er fragte sie: Wie viele Brote habt ihr? Sie sprachen: Sieben. [6]Und er gebot dem Volk, sich auf die Erde zu lagern. Und er nahm die sieben Brote, dankte, brach sie und gab sie seinen Jüngern, dass sie sie austeilten, und sie teilten sie unter das Volk aus. [7]Sie hatten auch einige Fische; und er sprach den Segen darüber und ließ auch diese austeilen. [8]Und sie aßen und wurden satt. Und sie sammelten die übrigen Brocken auf, sieben Körbe voll. [9]Es waren aber etwa viertausend; und er ließ sie gehen.

Impuls

Warum?, frage ich mich immer bei dieser Geschichte. Warum haben die nicht selbst was mitgenommen? Warum macht sich keiner Gedanken über den Rückweg? Wer jemals eine Wanderung durch unwegsames Gelände gemacht hat, weiß, wie wichtig die Proviantplanung ist. Doch diese Viertausend, die vertrauen schlicht und einfach Jesus: Er wird schon sorgen! Für diese Sorge Gottes für uns danken wir an diesem Sonntag, von diesem Gottvertrauen der Viertausend können wir lernen.

Wir sind ansprechbar!

Pfarrer Dr.
Christoph T. Nooke
Telefon: 0251 4 21 27
Mobil: 01522 279 89 54
christoph.tobias.nooke@ekvw.de

Pfarrer Friedrich Stahlhut
Telefon: 0173 158 0058
friedrich.stahlhut@apostelkirche-muenster.de

Ev. Apostel-Kirchengemeinde
Bergstraße 36–38
48143 Münster

www.apostelkirche-muenster.de
@apostelkirchemuenster